



Assistenzgenossenschaft

WAG Assistenzgenossenschaft - Dienstleistung & Interessenvertretung

Die WAG Assistenzgenossenschaft organisiert ganzheitliche Persönliche Assistenz (PA) für Menschen mit Behinderung, damit diese ihr Leben nach eigenen Vorstellungen verwirklichen können. Als Expertin für PA tritt sie für die bedarfsgerechte, bundeseinheitliche Regelung von Persönlicher Assistenz für Menschen mit Behinderungen ein. Als Interessenvertretung fordert die WAG die Umsetzung der „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“.

„Das Modell der Persönlichen Assistenz verhindert die Unterbringung behinderter Menschen in stationären Betreuungsangeboten. PA macht es Menschen mit Behinderungen möglich, ihr Leben nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten“ fasst Jasna Puskaric, geschäftsführende Vorständin der WAG Assistenzgenossenschaft, die Ziele von PA zusammen. Persönliche Assistenz umfasst alle Lebensbereiche wie Alltag, Mobilität, Gesundheit, Schule, Studium, Ausbildung, Beruf oder Urlaub.

Bei der Organisation dieser individuellen Unterstützung steht die WAG Menschen mit Behinderungen beratend zur Seite. Mit PA können sie unabhängig von ihren Ursprungsfamilien und von Institutionen leben.

Kernaufgabe - Organisation von Persönlicher Assistenz

Die WAG berät und unterstützt Menschen mit Behinderungen zu allen Fragen der PA: Bei der Ermittlung des persönlichen Bedarfs, bei der Suche nach geeigneten Persönlichen Assistent:innen, beim Führen der Bewerbungsgespräche oder bei Urlaubs- und Krankenvertretungen der Persönlichen Assistent:innen. In den Geschäftsstellen Wien und Niederösterreich arbeiteten 2025 56 Büro-Mitarbeiter:innen sowie 660 Persönliche Assistent:innen im Auftrag von 380 Kund:innen. Als Arbeitgeberin der Persönlichen Assistent:innen übernimmt die WAG für ihre Kund:innen die zeitintensiven Tätigkeiten wie Lohnverrechnung oder Abrechnungen mit Kostenträgern. Kund:innen sind Expert:innen in eigener Sache und entscheiden selbst, welche behinderungsbedingte Hilfe sie wem, wann und wie übertragen bzw. an welchem Ort die PA geleistet wird.

Selbstbestimmt Leben - selbstverwaltet & selbstverantwortlich

Die WAG arbeitet nach den Selbstbestimmt Leben-Prinzipien und somit nach der Peer Counseling-Methode: Menschen in gleichen oder ähnlichen Lebenssituationen beraten und helfen anderen Menschen mit ihrer Erfahrung durch die eigene Betroffenheit. 2002 als gemeinnützige Genossenschaft von und für Menschen mit Behinderung gegründet, beschäftigt die WAG heute 56 Mitarbeiter:innen in den Geschäftsstellen Wien und St. Pölten. Alle in der Geschäftsführung und Beratung Tätigen haben selbst eine Behinderung.

Im Jahr 2025 wurden rund 520.000 Stunden Persönliche Assistenz geleistet. Kund:innen nutzen jedoch nicht nur die WAG-Dienstleistungen: Im Sinne der Selbstbestimmung und Selbstverantwortung haben sie auch die Möglichkeit, als Genossenschaftsmitglieder das Angebot Persönlicher Assistenz aktiv mitzugestalten.

Finanzierung der Persönlichen Assistenz

Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz (PAA) wird vom Bundesministerium für Soziales über das Bundessozialamt gefördert. PAA kann laut „Richtlinie zur Förderung der Persönlichen Assistenz am Arbeitsplatz“ auch für das Studium, für die Berufsausbildung oder für die Arbeitssuche in Anspruch genommen werden. Die WAG Assistenzgenossenschaft fungiert hier als Assistenzservice-stelle und berät Menschen mit Behinderungen im Auftrag des Bundes-sozialamts.

Für den Lebensbereich außerhalb der beruflichen Tätigkeit (PA) erfolgt die Förderung durch die einzelnen Bundesländer.

Persönliche Assistenz in der Schule (PAB) wird vom Bildungsministerium finanziert. Diese Leistung wird allerdings ausschließlich Schüler:innen von Bundesschulen ab der 5. Schulstufe gewährt.

„Mitten im Leben“ mit PA

Ihrem Leitmotiv „Mitten im Leben“ folgend setzt sich die WAG Assistenzgenossenschaft als Interessenvertretung für die Umsetzung der „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ ein. „Persönliche Assistenz braucht eine bundesweit einheitliche, bedarfsgerechte Regelung. Persönliche Assistenz muss unabhängig von der Art der Behinderung, des Einkommens oder Vermögens zur Verfügung stehen. Es muss ein Rechtsanspruch darauf bestehen. Nur so ist die chancengleiche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Gesellschaft gegeben.“, fordert WAG- Vorständin Jasna Puskaric.

Rückfragehinweis:

Michaela Mallinger

WAG Assistenzgenossenschaft

t | 01 7985355 - 720

e | presse@wag.or.at

***Persönliche Assistenz** ermöglicht Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben durch individuelle Hilfe in allen Lebensbereichen. Die **WAG Assistenzgenossenschaft** wurde 2002 von Menschen mit Behinderungen gegründet, um eine gleichberechtigte Teilhabe am Gesellschaftsleben für Menschen mit Assistenz-bedarf zu erreichen. Als gemeinnützige Genossenschaft unterstützt die **WAG** bei der Organisation von PA und versteht sich als Interessenvertretung für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.*